

Ausgabe 01/20 - Heft 1



# DER BLAUE STADTRAT

## AfD-Fraktion Görlitz

Görlitz wird blau...!



## INHALTSVERZEICHNIS

Rückblick auf ein spannendes Wahljahr – Görlitz wird blau! .....	Seite 03
Gründung der AfD-Fraktion im Görlitzer Stadtrat .....	Seite 05
Der AfD-Fraktionsvorstand im Görlitzer Stadtrat .....	Seite 05
Die erste Sitzung des neugewählten Stadtrats – Altparteien blamieren sich .....	Seite 06
Die erste Fraktionsklausur .....	Seite 06
Wo wir nachhaken – Unsere Anfragen im Rat .....	Seite 07
Antragspaket zur Bekämpfung des Coronavirus .....	Seite 08
Krankheitsfall St. Carolus: AfD für Eingliederung ins städtische Klinikum .....	Seite 09
Hochwertige Grünflächen für Görlitz .....	Seite 09
Was wir anpacken – Unsere Initiativen im Rat .....	Seite 10
Unterstützung für das Jugendhaus Wartburg .....	Seite 10
Eltern frühzeitig ins Boot holen: Chaos wegen Schul-Auslagerungen war vermeidbar	Seite 10
Arabische Kinderlieder in Görlitzer Kitas? Nein Danke! .....	Seite 11
Hotelier kassiert, Stadt verliert: AfD gegen illegale Bereicherung am Wochenmarkt .....	Seite 11



## **Rückblick auf ein spannendes Wahljahr – Görlitz wird blau!**

Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,  
liebe Mitglieder, Freunde und Interessenten der AfD Görlitz,

die Stadt Görlitz ist ein alternativer Leuchtturm für Sachsen und ganz Deutschland. Bei der Stadtratswahl am 26. Mai 2019 wählten ganz normal denkende Görlitzerinnen und Görlitzer die AfD mit 30,8 Prozent zur stärksten politischen Kraft ihrer Stadt.

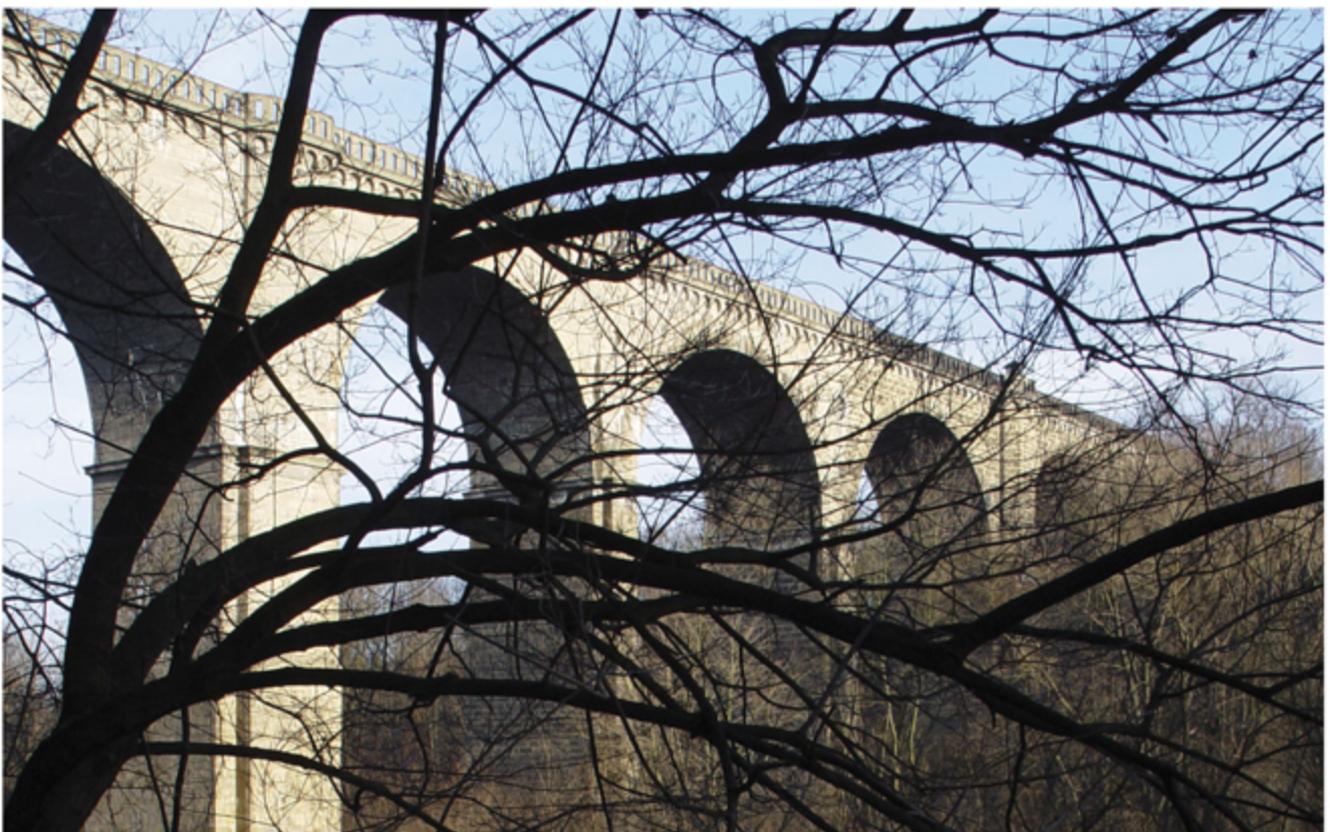
Unsere bürgerlich-patriotische Volkspartei zog erstmals mit 13 Abgeordneten in den Stadtrat ein. Damit stellt sie die stärkste Fraktion im wichtigsten Gremium der Stadt Görlitz.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, die Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt haben, im Namen der gesamten AfD-Fraktion meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Auch bei der Oberbürgermeisterwahl lag der AfD-Kandidat, der Polizeibeamte und Landtagsabgeordnete Sebastian Wippel, im ersten Wahlgang klar vorn. Nur durch ein Einheitsbündnis aus CDU, SPD, Grünen, Linken sowie »Bürger für Görlitz« und »Motor Görlitz« gelang es den Altparteien, Deutschlands ersten AfD-Oberbürgermeister zu verhindern.

Schon im Vorfeld der Kommunalwahl nahmen unsere Politiker und Fachleute Maß für die kommenden Aufgaben. Die politische und mentale Wendestimmung ist besonders in Görlitz schon seit Jahren spürbar. So wurde bereits im Jahr 2017 der Arbeitskreis »Vision 2030« ins Leben gerufen. Der Anspruch: Eine alternative Zukunftsvision für die Stadt Görlitz und ihre Menschen zu entwickeln. Die konzeptionelle Leitfrage: Wie soll unsere Stadt im Jahr 2030 aussehen?

Mit viel Herzblut und großer Unterstützung aus der Görlitzer Bürgerschaft haben wir ein umfassendes Programm für ein lebenswertes, bürger- und wirtschaftsfreundliches, kulturell herausragendes, sicheres und sauberes Görlitz aufgestellt.



## Wir stehen ein für

- ein familienfreundliches Görlitz, das Familien mit Kindern fördert und Rückkehrer anlockt,
- eine Willkommenskultur für seriöse Investoren und Spielräume für innovative Unternehmen,
- ein Einzelhandelskonzept zum Erhalt unserer Innenstadt in Zeiten des Online-Handels,
- einen intelligenten Flächennutzungsplan und die Schaffung neuer Grünflächen,
- ein Sicherheitskonzept gegen Diebstahldelikte und für die bessere Vernetzung mit den Sicherheitsorganen des Freistaates,
- eine Förderung des Ehrenamtes und neue Wachen für die Görlitzer Feuerwehr,
- eine zügige Entwicklung des Berzdorfer Sees in einen überregionalen Anziehungspunkt mit attraktiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten,
- den Ausbau der Hochschule Zittau/Görlitz zu einer Technischen Europa Universität,
- eine ICE-Anbindung nach Dresden und Berlin,
- mehr Preisgerechtigkeit beim ÖPNV und eine bessere Umlandanbindung,
- eine Entlastung der Bürger durch Streichung der Straßenausbaubeiträge,
- eine effiziente, smarte und bürgerfreundliche Verwaltung,
- eine ästhetisch anspruchsvolle Stadtgestaltung und Stadtentwicklung im Bewusstsein für die Geschichte und die Traditionen der Stadt Görlitz.

Wir sind angetreten, um diesen Weg rückgebunden an die fast 950-jährige Geschichte der Stadt und ihre reichhaltigen Traditionen zu beschreiten. Das Erbe der Stadt Görlitz ist uns Auftrag, ebenso zu schaffen, was der Vererbung künftiger Generationen würdig ist.

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen die Arbeit der neugegründeten AfD-Fraktion im Görlitzer Stadtrat vor. Sie erfahren, was seit der Wahl geschah und welche Themen wir für Sie anpacken.

Wir nehmen Sie mit auf eine kleine Führung durch die Themen, Inhalte und Initiativen, die die kommunalpolitische Arbeit Ihrer Görlitzer AfD-Fraktion im »blauen Wahljahr« 2019 geprägt haben.

Es grüßt Sie freundlich Ihr



Lutz Jankus



## Gründung der AfD-Fraktion Görlitz

Am 6. August 2019 erfolgte der Errichtungsakt zur Bildung einer AfD-Stadtratsfraktion. Das zuvor in der Breite erarbeitete Fraktionsstatut wurde bei der Gründungsversammlung einstimmig angenommen.

Zum Fraktionsvorsitzenden wurde der allgemein beeidigte Übersetzer Lutz Jankus (49) gewählt. Die Wahl des Stellvertreters entfiel auf den Antiquitätenhändler Jens Jäschke (53). Der Görlitzer AfD-Landtagsabgeordnete Sebastian Wippel (37) komplettiert den neuen Fraktionsvorstand.

Im Anschluss erfolgte die Nominierung der Kandidaten für die Ausschüsse und die anderen Gremien mit Mitgliedern der Fraktion sowie sachkundigen Bürgern. Die Stadträte der AfD-Fraktion sind mit bis zu 4 Mitgliedern in allen Ausschüssen vertreten.



## Der AfD-Fraktionsvorstand im Görlitzer Stadtrat



Lutz Jankus  
(Fraktionsvorsitzender)



Jens Jäschke  
(Stellv. Fraktionsvorsitzender)



Sebastian Wippel  
(Schriftführer)

## **Die erste Sitzung des neugewählten Stadtrats – Altparteien blamieren sich bei OB-Vereidigung**

Am 22. August 2019 trat der neu gewählte Görlitzer Stadtrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Dabei obliegt es dem Rat, das Verfahren zur Vereidigung des Oberbürgermeisters festzulegen. Auch von wem der neue OB, Octavian Ursu (CDU), vereidigt werden soll. Überraschenderweise hatten sich die Fraktionen der Altparteien dafür die Linken-Stadträtin Jana Lübeck (34) ausgesucht.

Ihre Begründung im Ältestenrat: Es sei Tradition, dass der jüngste Mandatsträger diese Rolle übernimmt.

Was dem Einheitsblock aus CDU, Bündnisfraktion und Linken offensichtlich nicht bewusst war: Nicht Jana Lübeck, sondern der AfD-Ratsherr Nico Ritter ist aktuell der jüngste Mandatsträger. Ritter ist mit seinen 22 Jahren zwölf Jahre jünger als seine Kollegin von den Linken.

Nach diesem Einwand der AfD-Fraktion und dem Vorschlag zur Wahl Ritters wollte von den Vertretern der Altparteien niemand mehr etwas von einer Tradition wissen. So wurde Frau Lübeck trotzdem durchgewunken.

Bedenken seitens der AfD-Fraktion verhallen ohne Gehör. So kam es, dass sich Oberbürgermeister Octavian Ursu (CDU) von der gewünschten Linken-Ratsfrau vereidigen ließ!



AfD-Ratsherr und Nachwuchstalente Nico Ritter (22)

## **Die erste Fraktionsklausur**

Die erste Fraktionsklausur fand am 9. November 2019 statt. Dieser Tag wurde nicht zufällig gewählt. Der 9. November ist für uns Deutsche ein historischer Schicksalstag. Er markiert Höhen und Tiefen in der Geschichte unseres Volkes. Und er steht nicht zuletzt für den Fall der Mauer und die Einheit unserer Nation. 30 Jahre nach dem Wendepunkt des 9. November 1989 traf sich die AfD-Stadtratsfraktion, um über die Zukunft unserer Heimat zu beraten.

Auf der Klausurtagung im Görlitzer Ortsteil Kunnerwitz wurden zunächst die ersten 100 Tage im Rat bilanziert. Darauf aufbauend verständigten sich die Fraktionsmitglieder auf ein verfeinertes Konzept zur kommunalpolitischen Arbeitsweise. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Öffentlichkeitsarbeit und die Bürgerkommunikation.

Daneben wurden auch organisatorische Fragen, wie Aufgabenverteilung und Personalentscheidungen behandelt. In diesem Zuge wurde der Leiter des Abgeordnetenbüros und AfD-Stadtrat Detlef Lothar Renner zum Fraktionsgeschäftsführer bestellt.

Er und andere verfügbare Stadträte unserer Fraktion halten die von uns vor der Wahl versprochenen Bürgersprechstunden jeweils am Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 bis 18.00 Uhr für alle Bürger unserer Stadt, im Rathaus, Zimmer 403 ab.



Fraktionsgeschäftsführer Detlef Lothar Renner (57)

## Wo wir nachhaken – Unsere Anfragen im Rat

In den ersten 200 Tagen im Rat haben wir zu zahlreichen Sachverhalten Anfragen im Rat gestellt.

Anfragen gehören zu den wichtigsten parlamentarischen Kontrollinstrumenten. Unser Anspruch ist es, für die Bürgerinnen und Bürger wieder Transparenz in der Stadtpolitik herzustellen.

Dies gilt vor allem für den Bereich Haushalt und Finanzen.

Der städtische Kostenapparat steigt seit Jahren. Was die anderen Parteien kritiklos abnicken, schauen wir uns genauer an. Mit zahlreichen Anfragen haben wir mehr Transparenz in den millionenschweren Kostenschwungel der Stadt Görlitz gebracht.

Etwa hinsichtlich der Bilanz der Eislaufbahn, des Rückkaufes und der Sanierung der Einfeldsporthalle Cottbuser Straße sowie der Sanierung des Förderschulzentrums „Mira Lobe“.

Intelligente Mobilitätspolitik strebt einen fairen Interessensausgleich aller Verkehrsteilnehmer an. Eine gute automobiler Erreichbarkeit ist ein wesentliches Merkmal von Standortqualität. Über optimierte Baustellenplanung und Ampelschaltung streben wir einen besseren Verkehrsfluss an. Auch Parken soll wieder günstiger werden. Dadurch wird die Innenstadt besucherfreundlich, was den Einzelhandel und die touristischen Angebote stärkt.

Mit zahlreichen Anfragen zur Parkraumbewirtschaftung, städtischen Gebühreneintreibung und defizitären Ampelschaltungen haben wir Schieflagen und Verbesserungspotentiale sichtbar gemacht.

Die AfD-Fraktion strebt eine bürger- und besucherfreundliche Stadtentwicklung an. Gerade im Hinblick auf Freizeitangebote lassen Oberbürgermeister Octavian Ursu (CDU) und seine linksgerichtete Ratsmehrheit Potential liegen. So lässt etwa die Entwicklung des Berzdorfer Sees auf sich warten. Dabei könnte gerade dieser Teil von Görlitz ein besonderer Besuchermagnet sein. Per Anfrage haben wir für die Versäumnisse der Vergangenheit Rechenschaft eingefordert. Die strukturelle Rahmenplanung ist völlig veraltet und teils überholt. Sie muss Hand in Hand mit einem drängenden Flächennutzungsplan erneuert werden. Schließlich wollen Investoren wissen, wo sie wie ihr Geschäft betreiben können.

Daneben haben wir auch in anderen Schwerpunktbereichen nachgehakt. Etwa in den Bereichen Stadtgestaltung, Gesundheit und Schulen.

Für unsere Anfragen haben wir zahlreiche Anregungen von Görlitzer Bürgerinnen und Bürgern dankbar aufgegriffen.

Ihre Ideen und Hinweise sind bei uns herzlich willkommen: In welchen Angelegenheiten soll der Oberbürgermeister die Karten auf den Tisch legen? Was wollten Sie schon immer mal von der Stadtverwaltung wissen?

Die AfD ist Ihr Sprachrohr im Stadtrat. Kontaktieren Sie uns. Lassen Sie uns Görlitz gemeinsam nach vorn bringen!



# Solidarität in Krisenzeiten: Antragspaket zur Bekämpfung des Coronavirus und dessen wirtschaftlichen Folgen

Das COVID-19-Virus (Coronavirus) breitet sich auch im Landkreis Görlitz immer schneller aus. Viele Menschen sind besorgt. Gewerbetreibende fürchten um ihre Existenz. Die Einrichtungen des Gesundheitswesens stehen vor einer historischen Belastungsprobe. Die Bekämpfung des Coronavirus sowie der wirtschaftlichen Folgen hat für unsere Fraktion in diesen Tagen oberste Priorität. Zu diesem Zwecke haben wir ein dreiteiliges Antragspaket vorgelegt.

## Unterstützung des Gesundheitsamtes

Den Gesundheitsämtern kommt bei der Bekämpfung des Coronavirus eine zentrale Rolle zu. Die vielfältigen Aufgaben im Rahmen der Pandemiebekämpfung führen das Personal bereits jetzt an ihre Belastungsgrenze. Auch im Landkreis Görlitz. Dabei ist sowohl in der Stadt als auch im Landkreis Görlitz mit einer weiteren Ausbreitung des Virus und einer wachsenden Anzahl kritischer Fälle zu rechnen.

Per Antrag fordern wir die Unterstützung des Gesundheitsamtes durch Kräfte aus der Stadtverwaltung. Aus dem Personalpool der Stadt Görlitz soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die dem Gesundheitsamt zuarbeitet. Etwa beim Betrieb der Info-Hotline, der Datenpflege oder beim Kontaktpersonenmanagement.

Mit unserem Antrag entsprechen wir der Forderung des Robert Koch-Instituts, die Gesundheitsämter personell zu unterstützen. Mit 640 Mitarbeitern verfügt die Stadt Görlitz über ein ausgedehntes Personalreservoir. Insbesondere die derzeit sonderbeurlaubten Teile des Öffentlichen Dienstes bilden eine aktivierbare Personalreserve.

Die aus dieser Reserve zu bildende Arbeitsgruppe kann das Gesundheitsamt insbesondere beim Kontaktpersonenmanagement – der telefonischen Ermittlung von Kontaktketten infizierter Personen – unterstützen. Von dessen Gelingen hängt im Wesentlichen ab, mit welcher Intensität das Gesundheitsamt die Ausbreitung des Virus bekämpfen kann.

## Investitionszuschuss für das Klinikum

Hohe Nachfrage und Lieferengpässe schrauben die Kosten für Epidemie-relevante Verbrauchsmaterialien in die Höhe. Auch die Aufstockung der Intensivbetten verursacht Kosten. Das Zeitfenster zur Vorbereitung auf epidemische Zustände schließt sich allerdings in absehbarer Zeit. Das Klinikum muss hinreichend kapitalisiert werden, um kurzfristig agieren zu können. Wir wollen, dass die Stadt Görlitz ihm dabei unter die Arme greift.

Per Antrag fordern wir einen Zuschuss für das städtische Klinikum in Höhe von 200.000 Euro. Damit sollen kurzfristig Verbrauchsmaterial angeschafft und die Behandlungskapazitäten erweitert werden.

## Überlebenshilfe für Selbstständige

Die Corona-Krise ist ein Schock für das wirtschaftliche Herz-Kreislauf-System unseres Landes. Die Maßnahmen im Zuge des Infektionsschutzgesetzes sind für viele mittelständische Gewerbetreibende bereits nach wenigen Wochen existenzbedrohend. Auch in Görlitz steht viel auf dem Spiel. Wir wollen, dass die Stadt in der Stunde der Not für jene da ist, die hier unternehmerische Verantwortung übernehmen und zu der guten Stadtentwicklung maßgeblich beigetragen haben.

In Anbetracht der für viele Freiberufler und Gewerbetreibende existenzbedrohenden Corona-Schutzmaßnahmen beantragten wir daher eine wirtschaftliche Überlebenshilfe für Selbstständige. Personen aus dem Landkreis, die in keinem Beschäftigungsverhältnis stehen und ihren Unternehmenssitz in der Stadt Görlitz haben, sollen eine Zahlung von Tausend Euro Nothilfe erhalten.

Freilich kann die städtische Nothilfe nur ein Element in einem Bündel aus Hilfsmaßnahmen sein, um unternehmerische Vielfalt zu bewahren und Existenzen langfristig zu schützen. Hier sind alle Politikebenen gefragt.

## Krankheitsfall St. Carolus: AfD für Eingliederung ins städtische Klinikum

Das St.-Carolus-Krankenhaus in Görlitz schreibe dem Vernehmen nach rote Zahlen. Zwei Tage vor der Landtagswahl überreichte der CDU-Landtagsbewerber Michael Kretschmer in „Funktion als Ministerpräsident“ deshalb noch eine Fördermittelzusage in Höhe von 650.000 Euro.

Mittlerweile ist sogar von einem Verkauf die Rede. Der Betreiber – der Malteser Hilfsdienst – will sich zurückziehen. Damit steht das St.-Carolus-Krankenhaus vor dem Aus: Es ist selber zu einem Krankheitsfall geworden.

Die Görlitzer AfD steht zum St.-Carolus-Krankenhaus. Per Antrag forderten wir zu prüfen, ob eine Eingliederung in das Klinikum Görlitz möglich ist. Wir wollen, dass sich die Stadt die Vorkaufsrechte sichert, um den Gesundheitsstandort Görlitz in Eigenregie entwickeln zu können.

Die Aufnahme des St.-Carolus-Krankenhauses ins städtische Klinikum würde die Bündelung von Kompetenzbereichen und eine höhere Versorgungseffizienz ermöglichen. Dies würde die Qualität der Gesundheitsversorgung in der Stadt Görlitz und in den umliegenden Gemeinden steigern.

Diese Chance gilt es intensiv zu prüfen und zu nutzen, damit aus dem Krankheitsfall von heute eine Erfolgsgeschichte von morgen wird. Ein entsprechender Antrag der AfD-Fraktion wurde vom Rat nicht unterstützt. Jedoch bemühte sich OB Ursu kurzfristig mit einem nahezu identischen Vorschlag. Bis Redaktionsschluss lagen der Öffentlichkeit keine Ergebnisse vor.



## Hochwertige Grünflächen für Görlitz

Grünflächen bedeuten Lebensqualität. Sie bringen Schönheit, Ruhe und gute Luft. Sie werten jedes Quartier auf. Wir möchten, dass in Görlitz wieder mehr Grünflächen entstehen. Wir wollen bestehende Parks zudem durch bessere Pflege, mehr Sauberkeit und reizvolle Bepflanzung verschönern.

Wir setzen uns dafür ein, dass gärtnerisch hochwertige Grünflächen vor motorisierten Fahrzeugen, Fußballspielern und wildem Grillen geschützt werden. Orte wie der Wilhelmsplatz dienen in erster Linie der Erholung.

## Was wir anpacken – Unsere Initiativen im Rat

### Unterstützung für das Jugendhaus „Wartburg“

Das Jugendhaus Wartburg leistet einen wertvollen sozialen Beitrag für alle Generationen in Görlitz. Es ist über die Stadtgrenzen hinaus für seine vielfältigen Kinder-, Jugend- und Familienangebote bekannt. Darüber hinaus unterhält es Veranstaltungsräume, ein offenes Jugendcafé sowie Sport- und Spielflächen. Angeschlossen ist zudem die Kindertagesstätte „Samenkorn“.

Diese Institution ist es wert, gut erhalten zu werden. Die AfD-Fraktion im Görlitzer Stadtrat unterstützt die Sanierungspläne für das Jugendhaus Wartburg. Eine grundlegende Erneuerung hatte es zuletzt 1946 gegeben. Im Zuge der Sanierung können zudem 23 neue Kita-Plätze geschaffen werden.

Aufgrund der seinerzeit unklaren Finanzierung forderte die AfD-Fraktion, dass sich die Stadt Görlitz eng mit dem Trägerverein „Wartburg e.V.“ in der Finanzierungsfrage abstimmt. Ziel war es, die Frage der Eigenanteile des Vereins zu klären, um für die Stadt kein Risiko entstehen zu lassen.



### Eltern frühzeitig ins Boot holen: Chaos wegen Schul-Auslagerungen war vermeidbar

Der Brandschutz sowie weitere dringende Sanierungen in drei Görlitzer Schulen beschäftigt seit Ende letzten Jahres den Stadtrat. In der Oberschule Innenstadt, im Förderschulzentrum „Mira Lobe“ und in der Grundschule in Königshufen stehen Umbaumaßnahmen bevor.

Allerdings wurden die geplanten Auslagerungen von Schulklassen den betroffenen Eltern nur unzureichend – und teils widersprüchlich – kommuniziert. Unverständnis, Verwirrungen und reichlich Klärungsbedarf folgten. Besonders an der Grundschule Königshufen.

Vor diesem Hintergrund setzte sich die AfD-Fraktion für eine öffentliche Unterrichtung im Technischen Ausschuss zur umfassenden Aufklärung und Information der Eltern ein.

Wir meinen: Dieses Chaos war vermeidbar. Wir werden künftig dafür Sorge tragen, dass Eltern stärker in schulpolitische Verfahren und Entscheidungen involviert werden. Leider sah der OB nicht die Notwendigkeit, alle betroffenen Eltern, die Verwaltung, Stadträte, Direktoren und Bürgerräte an einen Tisch zu holen, um Ordnung in das entstandene Informationschaos zu bringen. Einen entsprechenden Vorschlag aus der AfD-Fraktion lehnte der Oberbürgermeister ab.

## Arabische Kinderlieder in Görlitzer Kitas? Nein Danke!

Der Freistaat fördert einen Verein, der Kita-Kindern arabische Lieder vortragen soll. Dafür sind dieses Jahr zwei Kindertagesstätten in den Kreisen Bautzen und Görlitz vorgesehen.

17.000 Euro lässt die Staatsregierung dafür springen. Das Ziel: „Die Jungen und Mädchen sollen die andere Sprache nicht als fremd wahrnehmen“, heißt es.

Die AfD-Fraktion begrüßt ausdrücklich sprachliche Früherziehung und Kontakt mit Fremdsprachen. Aber gerade in Görlitz ist Arabisch deplatziert. Aufgrund unserer Lage im Dreiländereck profitieren unsere Kinder eher von Polnisch, Tschechisch oder auch Obersorbisch.

Dass ausgerechnet Arabisch ausgewählt wurde, ist vielsagend. Offenbar geht man in der Staatsregierung davon aus, dass diese Sprache in Sachsen künftig eine noch größere Rolle spielen soll.

Dies lehnen wir natürlich ab. Die AfD-Fraktion wird sich dafür stark machen, dass unsere Kinder in Görlitz davon verschont bleiben.



## Hotelier kassiert, Stadt verliert: AfD gegen illegale Bereicherung am Wochenmarkt

Vermutlich bereits seit mehreren Jahren werden Parkplätze auf dem Gelände des Wochenmarktes an der oberen Elisabethstraße von einem Hotelbetreiber für seine Gäste vorgehalten. Von den so erzielten Gewinnen hat er vertragswidrig der Stadt ihren Anteil nicht bezahlt.

Dadurch entsteht der Stadt jährlich ein Verlust durch Einnahmeausfälle.

Schadensersatzansprüche macht sie allerdings bislang nicht geltend. In der Vergangenheit ließ sie sogar die Klagefristen verstreichen, wodurch ihre Ansprüche verjährten.

Die Görlitzer AfD-Stadtratsfraktion forderte per Antrag diese illegale Bereicherung am Wochenmarkt endlich zu unterbinden. Die Stadt wurde aufgefordert ihr Schadensersatzrecht wahrzunehmen.

Immerhin nahm die Verwaltung dies zum Anlass, den Hotelbetreiber dazu aufzufordern, die vertragswidrige Nutzung der Parkflächen zu unterlassen. Die Schilder, die die Parkplätze als dem Hotel zugehörig markierten, wurden umgehend abmontiert.

Da die anderen Ratsparteien allerdings wieder zu spät reagierten, entfallen erneut Schadensersatzansprüche für ein weiteres Jahr – ein wirtschaftlicher Schaden für die Stadt, der vermeidbar war.

Doch spielt fehlender politischer Wille auch eine Rolle. Der Antrag der AfD-Fraktion auf Geltendmachung noch nicht verjährter Ansprüche wurde mehrheitlich abgelehnt.

Wir meinen: Das ist nach vernünftigen und wirtschaftlich verantwortlichen Maßstäben niemandem mehr vermittelbar. Schon gar nicht den Görlitzer Bürgern, die sich fragen, warum die Stadt hier ein Auge zudrückt, während sie sonst Parksünden streng verfolgt.



## **Impressum:**

AfD-Fraktion Görlitz  
Untermarkt 6-8  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 - 67 15 40  
E-Mail: [afd-fraktion@goerlitz.de](mailto:afd-fraktion@goerlitz.de)  
V.i.S.d.P.: Lutz Jankus

